




WALDINFO

Newsletter für
Privatwaldbesitzende

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR  KREIS

**LFW** Landes
Forst Verwaltung
BW



WALDINFO

Newsletter für Privatwaldbesitzende

Liebe Privatwaldbesitzende,

der Herbst fährt nochmal alle Farben hoch, die dickeren Pullover werden wieder aus dem Schrank gezogen und die Luft riecht feucht und erdig.

Bald mischt sich der Geruch nach frisch gemachtem Holz dazu – auch bei Ihnen? Zu diesem Thema haben wir Ihnen im heutigen Newsletter einige nützliche Informationen zusammengestellt.

Heute informieren wir Sie über:

- Termine
- Unterstützung im Wald
 - o Unternehmer im eigenen Wald
 - o Forstamt-Beratung und Betreuung
 - o Preisvergleich
- Holzmarkt

Herbstliche Grüße senden wir!

Ihr Forstamt



Forstamt

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Telefon: 07721 913-5200

Mail: Forstamt@Lrasbk.de

www.Lrasbk.de/Forstamt



Holzverkaufsstelle

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Telefon: 07721 913-5206

Mail: Holzverkaufsstelle@Lrasbk.de

Web: www.Lrasbk.de/Holzverkaufsstelle



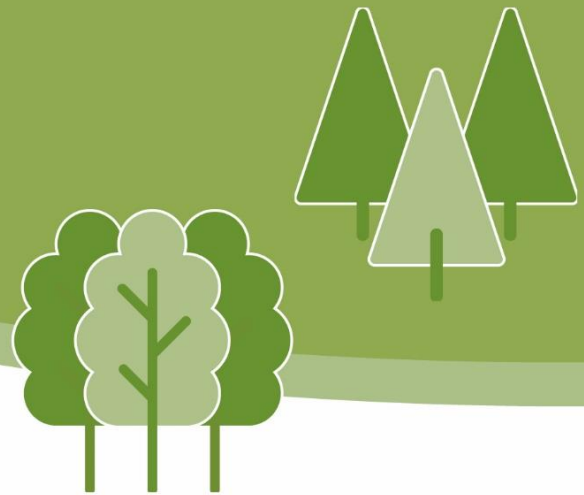
Ansprechpartnerin Newsletter

Marisa Schwenninger

Telefon: 07721 913-5212

Mail: M.Schwenninger@Lrasbk.de

Ausgabe: 07/2025



TERMINE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsthema	Veranstaltungsort
20.10.	ab 14:00 Uhr	Kilwi-Mändig Privatwald-Informationsveranstaltung Infos zu: Wegeunterhaltung und Auerhuhn-Biotoppflege	Friedrichshöhe, Langenbach
	ab 16:30 Uhr	Gemeinsamer Abschluss mit Infos zum aktuellen Holzmarkt	Eckhof, Langenbach
24.10.	ab 16:00 Uhr	Privatwald- Informationsveranstaltung Infos zu: (gemeinsame) Holzernte, Wiederbewaldung, Förderung	Erdmannsweiler, Ortsmitte Kreuzung Fischbacherstr./ Neuhauserstr./ Ortinsstr.
	ab 18:00 Uhr	Gemeinsamer Abschluss mit Infos zum aktuellen Holzmarkt	Gasthaus Kreuz, Neuhausen
28.10.	ab 19:30 Uhr	Waldbesitzer- und FBG- Versammlung Triberg und St. Georgen Infos: Aktuelle forstpolitische Fragen, Lage am Holzmarkt, Externer Referent (Steuerberater) zum Thema Steuerrecht im Privatwald	Kurhaus, Triberg



UNTERSTÜTZUNG IM WALD

UNTERNEHMER & FORST

Vor der Hauptsaison des Holzeinschlages wollen wir Ihnen ein paar Informationen zum Themenfeld „Unterstützung im Wald“ mit an die Hand geben.

Unternehmereinsatz

Als Waldbesitzerin bzw. Waldbesitzer wollen oder können Sie nicht immer alle Arbeiten im Wald eigenständig durchführen. Oftmals ist es sogar besser, sich von forstlichen Fachkräften bei der Bewirtschaftung des Waldes unterstützen zu lassen. Um erfahrene forstliche Dienstleister mit dem passenden Arbeitsverfahren und den geeigneten Maschinen zu finden, können Sie sich Unterstützung durch den zuständigen Revierleitenden holen.

Zum Preisvergleich sollten immer Angebote von mehreren Unternehmen eingeholt werden. Es empfiehlt sich, immer mit zertifizierten Forstunternehmen zusammenzuarbeiten, insbesondere, wenn Ihr Wald selbst zertifiziert ist und besonderen Standards unterliegt. Die schriftliche Vereinbarung eines Werkvertrages und eines Arbeitsauftrages wird empfohlen.

Unterstützung durch das Forstamt

Die Beratung durch den Revierleitenden ist für Waldbesitzende kostenfrei. Erst bei der Übernahme von Betreuungsdienstleistungen wie dem Holzanweisen, der Organisation von Unternehmereinsätzen oder der Holzaufnahme als Vorbereitung für den Holzverkauf fallen Kosten an.

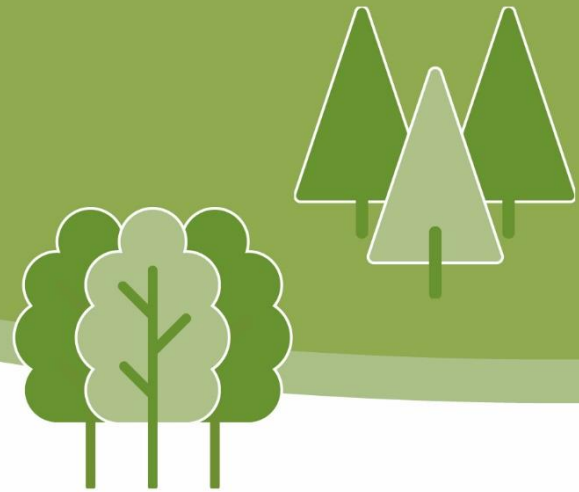
Bei Abschluss einer Privatwaldvereinbarung oder eines Betreuungsvertrages können solche Kosten zu einem erheblichen Anteil gefördert werden.

Gute Gründe für den Holzeinschlag

Die Lage am Holzmarkt ist derzeit sehr günstig, die Holzpreise für das 4. Quartal haben nochmal deutlich zugelegt. Die Sägewerke haben einen hohen Bedarf, das begünstigt eine schnelle Holzabfuhr.

Die planmäßige Nutzung von Holz ist oftmals die (wirtschaftlich und waldbaulich) deutlich bessere Variante als das „Stehenlassen und Zuwarten“

- In Durchforstungen können vorhandene Mischbaumarten gefördert werden, die Qualität und Stabilität verbessert sich insgesamt
- In älteren Beständen kann eine Vorratspflege Licht auf den Boden bringen und die Naturverjüngung begünstigen, diese ist wichtig im Hinblick auf mögliche Kalamitäten



- Des Weiteren können nach einer Hiebsmaßnahme zusätzliche Mischbaumarten auf vorhandenen Fehlstellen gepflanzt werden (Stichwort Waldumbau im Klimawandel)
- Die planmäßige Nutzung von (zu) hohen Bestandes-Vorräten reduziert das Betriebsrisiko (Sturm, Käfer, Trockenheit,..)
- In überalterten Beständen sinkt der laufende Zuwachs, oft kommt es zu einer schleichenden Wertminderung, z. B. durch Fäule
- Das Abräumen von Einzelbäumen und Bestandes-Resten über Naturverjüngung (Rändelung) ist oft sinnvoller als später einzelnen Sturmwürfen auf der Fläche nachzulaufen

Holzeinschlag: Kosten und Co.

Der Holzeinschlag kann je nach Situation und Stärke des Bestandes motormanuell oder mit dem Vollernter durchgeführt werden. Kosten und Erlöse einer Hiebsmaßnahme hängen ganz von der örtlichen Situation, der Holzstärke und den aufzuarbeitenden Holzsortimenten ab.

Derzeitige Kosten der Aufarbeitung durch Externe bspw. einen Unternehmer
(22) 25-30 € je Festmeter (netto), bei Kleinanfällen höher

Durchschnitts-Erlöse
80-90 €/Fm (netto)

derzeit liegt der Leitpreis für B-Qualität Stärke 2b bei 121 €/Fm

Sofern ein Holzeinschlag in Eigenregie durchgeführt werden soll ist die Klärung der Holzsortimente vorab mit dem Revierleitenden bzw. der Holzverkaufsstelle des Landratsamtes dringend zu empfehlen.



HOLZVERKAUF

Holzmarkt aktuell

Derzeit läuft die restliche Aufarbeitung von Käferholz. Wie bereits im letzten Newsletter beschrieben, hält sich die Menge hier im Vergleich zu den Vorjahren stark in Grenzen. Der Absatz ist also sehr gut möglich. Käferholz sollte zum Schutz des Waldes rasch genutzt werden damit die Käfermengen im nächsten Jahr hoffentlich ebenso gering ausfallen. Unsere Empfehlung ist hier nicht bis zum Winter für den Einschlag zu warten, sondern zügig die Käferbäume einzuschlagen. Diese Empfehlung beruht nicht nur auf der aktuellen Holzmarktsituation, sondern vor allem aus Waldschutz-Gedanken.

Die allgemeine Holzmarktlage bleibt aus Sicht der Waldbesitzer weiterhin stabil und kommt durch den Rohstoffmangel bei den Sägewerken zustande. Dies ist auch der Grund für die gestiegenen Holzpreise. Alle Holzsortimente sind gesucht und können abgesetzt werden.

Es lohnt sich jetzt Holz zu machen: Der Markt ist aufnahmefähig und die äußeren Gegebenheiten stimmen (wenig Käferholz, bislang keine Sturmereignisse). Der Preisanstieg bis Ende des Jahres sollte definitiv genutzt werden.

Holzpreise

Frischholz

- | | | |
|-----------|---------------|------------------|
| • PZ | B Qualität | ~121€/ Festmeter |
| • Palette | C/ D Qualität | ~70€/ Festmeter |
| • K-Holz | | 37€/ Festmeter |

Käferholz

- | | |
|-----------|-----------------|
| • PZ lang | ~80€/ Festmeter |
|-----------|-----------------|

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den örtlichen Revierleitenden oder an uns als Holzverkaufsstelle!

Hinweis:

Mit dem am 15. Mai 2019 vom Landtag Baden-Württemberg beschlossenen Forstreformgesetz, unter Berücksichtigung der BGH-Entscheidung vom 12.06.2018, werden seit dem 01.01.2020 forstliche Dienstleistungen durch das Kreisforstamt des Schwarzwald-Baar-Kreises und Holzverkaufstätigkeiten durch die Kommunale Holzverkaufsstelle des Schwarzwald-Baar-Kreises getrennt durchgeführt. Zum Zwecke der Informationsbündelung wird der regelmäßig erscheinende Newsletter – die Waldinfo – von beiden Institutionen gemeinschaftlich versendet.